



Jahresbericht 2025

cancer.lu

Unsere Aktionen 2025

Grußwort der Direktorin 3

Der Verwaltungsrat und das Team 4

Freiwillige Helfer*innen mitten im Einsatz 5

Relais pour la Vie: 20 Jahre Solidarität 6

Info

info cancer: um zu verstehen,
vorzubeugen, voranzukommen 8

Wettbewerb Mission Nichtrauchen:
eine Generation für ein Leben ohne
Tabak sensibilisieren 9

Tabakfreies Luxemburg:
zwei Jahre konkrete Maßnahmen 10

Sonnencremestationen:
Sonnenschutz in greifbarer Nähe 11

Octobre Rose & Novembre Bleu:
Prävention ganz nah bei den Menschen 13

Hilfe

Psychologische Begleitung, die sich
eng an den Bedürfnissen orientiert 15

Sozialberatung: konkrete Unterstützung
bei den Herausforderungen des Alltags 16

Krebs und Berufstätigkeit: Workshops
zur besseren Vorbereitung der Rückkehr
ins Berufsleben 17

Forschung

Eine langfristige Zusammenarbeit
im Dienst der Forschung 18

Neurochirurgie auf zellulärer Ebene 19

Unser Jahresabschluss 20

21

22

Grußwort der Direktorin



Das Jahr 2025 war geprägt von einer außergewöhnlichen Mobilisierung im Kampf gegen Krebs. Die 20. Ausgabe des *Relais pour la Vie* ist dafür das stärkste Symbol: mehr als 15.000 Teilnehmende, 537 Teams und zum ersten Mal mehr als eine Million Euro an Spendengeldern. Über diese Zahlen hinaus zeigt diese Dynamik eine tiefe Solidarität mit den von Krebs betroffenen Menschen und ihren Angehörigen.

Diese Solidarität haben wir auch im Alltag erlebt – dank des Engagements unserer 232 Ehrenamtlichen, die Patientinnen und Patienten begleiten, in Krankenhäusern im Einsatz sind, bei unseren Veranstaltungen unterstützen und unseren Teams zur Seite stehen.

2025 haben wir unsere Missionen mit Entschlossenheit weitergeführt: informieren und sensibilisieren, um Prävention zu stärken, von Krebs betroffene Menschen und ihre Angehörigen begleiten und die Forschung unterstützen, damit die Behandlungen von morgen vorankommen.

Prävention blieb im Mittelpunkt unseres Engagements, insbesondere durch die nationale Strategie *Génération Sans Tabac 2040 (Tabakfreies Luxemburg)*, die Aktionen für Jugendliche, die Kampagnen *Octobre Rose* und *Novembre Bleu* sowie die Sonnencremestationen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurden. Gleichzeitig haben unsere Teams den Patientinnen und Patienten weiterhin psychologische, soziale und praktische Unterstützung angeboten.

Nichts davon wäre möglich ohne das Vertrauen unserer Spenderinnen und Spender, die Energie unserer Ehrenamtlichen, die Unterstützung unserer Partner und die tägliche Arbeit des gesamten Teams.

Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank. Gemeinsam werden wir uns auch weiterhin mit Überzeugung, Solidarität und Zuversicht engagieren.

Margot Heirendt
Direktorin

Der Verwaltungsrat und das Team



Foto (von r. nach l.): Margot Heirendt (Direktorin), Tom Loesch (Verwaltungsratsmitglied), Americo Rego, Anne Faes, Sonia Montet, Kalliopi Mantzavinou, Dr. Fernand Ries (Verwaltungsratsmitglied), Nathalie Rauh, Madalena Lopes Rosa, Lex Schaul, Dr. Carole Bauer (Präsidentin), Elsa Marie, Aurélie Bréton, Ségolène Christ, Martine Risch, Dr. Christian Frantz (Verwaltungsratsmitglied), Thierry Ludwig, Christine Bausch, Betül Satilmis, Mariette Bosch, Audrey Gustin, Catherine Theves, Lucienne Thommes (Verwaltungsratsmitglied), Sarah Kretschmer und Claudia Gaebel.

Nicht auf dem Bild: Dr. Danielle Hansen-Koenig (Stellvertretende Präsidentin), Manon Kucharczyk, Lola Mathieu

**Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihren Spenden,
ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit, ihrer Sympathie und
als Partnerinnen und Partner unterstützen!**



Freiwillige Helfer*innen mitten im Einsatz

2025 engagierten sich 232 freiwillige Helfer*innen für die Fondation Cancer. Mit ihrer Zeit, ihrer Verlässlichkeit und ihrer großen Hilfsbereitschaft unterstützen sie die Arbeit der Fondation Cancer auf vielfältige Weise und leisten einen konkreten Beitrag im Kampf gegen Krebs. Sie stehen Patient*innen zur Seite, helfen in der Verwaltung und sind bei Veranstaltungen im Einsatz. Damit sind sie ein unverzichtbarer Teil der Fondation Cancer. Allein in den Krankenhäusern ermöglichten sie 883 Einsätze.

Für dieses wertvolle Engagement danken wir allen freiwilligen Helfer*innen von Herzen.

**Ein wachsendes Engagement:
232 freiwillige Helfer*innen im Einsatz**

Relais pour la Vie: 20 Jahre Solidarität

HIER
KLICKEN



6

20 ANS AVEC VOUS

1.180.938 €
gesammelt

537
Teams

15.016
Teilnehmende

314
Survivors
& Caregivers

304
freiwillige Helfer*innen



Eine Jubiläumsausgabe, die alle Rekorde bricht



Bei seiner 20. Ausgabe hat das Solidaritätsevent *Relais pour la Vie* alle Rekorde gebrochen. Am 22. und 23. März mobilisierten sich in der *Coque* und im virtuellen Format 537 Teams und 15.016 Teilnehmende während 24 Stunden, um ihre Solidarität mit Menschen zu zeigen, die von Krebs betroffen sind, sowie mit ihren Angehörigen.

Dank dieser außergewöhnlichen Mobilisierung wurde erstmals die Marke von einer Million Euro überschritten. Mit 1.180.938 € setzt diese Jubiläumsausgabe einen historischen Rekord und spiegelt das tiefe Engagement Tausender Teilnehmender für die Aufgaben der Fondation Cancer wider: Patient*innen und ihre Angehörigen unterstützen, Präventionsmaßnahmen finanzieren und die Forschung voranbringen.





Info

**Wir informieren
und sensibilisieren,
um dazu beizutragen,
Krebs besser
vorzubeugen**

info cancer: um zu verstehen, vorzubeugen, voranzukommen

Mit vier Ausgaben informierte und sensibilisierte die Zeitschrift *info cancer* auch 2025 zu zentralen Themen rund um Krebs. Im Fokus standen unter anderem die Rolle der Angehörigen, die Strategie *Génération Sans Tabac 2040* sowie die Bedeutung eines besseren Verständnisses der Krankheit, um Stigmatisierung entgegenzuwirken. Darüber hinaus berichtete die Zeitschrift über Präventionsmaßnahmen, die Begleitung von Patient*innen, die Rückkehr ins Berufsleben nach einer Krebserkrankung und Fortschritte in der Forschung.

Ende 2025 wurde die
Zeitschrift *info cancer* an
87.844 Abonnent*innen
verschickt





Wettbewerb Mission Nichtrauchen: eine Generation für ein Leben ohne Tabak sensibilisieren

Mit dem Wettbewerb *Mission Nichtrauchen* ermutigt die Fondation Cancer Jugendliche, sich bewusst mit Tabak und Nikotinprodukten auseinanderzusetzen und informierte Entscheidungen zu treffen. Der Wettbewerb richtet sich an Schüler*innen im Alter von 12 bis 16 Jahren und verbindet Information, Reflexion und eine gemeinsame Herausforderung, um nachhaltig für die Risiken einer Abhängigkeit zu sensibilisieren.

143 Klassen haben sich angemeldet – mit insgesamt 121 Lehrkräften und 2.760 Schüler*innen. Über einen Zeitraum von sechs Monaten konnten die Teilnehmenden ihr Wissen durch monatliche Quizze vertiefen. Den Abschluss bildete eine Preisverleihung in geselliger Atmosphäre, bei der die Gewinnerklassen ausgezeichnet wurden.

**Seit 1999 wurden 3.565 Klassen
und 70.832 Schüler*innen über die
Risiken des Tabakkonsums aufgeklärt**



Tabakfreies Luxemburg: zwei Jahre konkrete Maßnahmen

In den vergangenen zwei Jahren wurde die Strategie *Génération Sans Tabac 2040 – Tabakfreies Luxemburg 2040* in ganz Luxemburg weiter ausgebaut. 2025 verstärkte die Fondation Cancer ihre Arbeit gemeinsam mit ihren Partnern, den Sekundarschulen und den Gemeinden, um Jugendliche besser vor Tabak und Nikotinprodukten zu schützen.

- 37 Partner*innen
- 16 als *Commune Sans Tabac (tabakfreie Gemeinde)* ausgezeichnete Gemeinden mit insgesamt fast 178.000 Einwohnerinnen
- 65 *Tabakkoffer* an alle Sekundarschulen in Luxemburg verteilt
- 100 000 *Karten zur Rauchentwöhnung* wurden an Allgemeinmediziner*innen, Gynäkolog*innen und Krankenhäuser verteilt
- 3 *Clubs de Sports Sans Tabac (Tabakfreie Sportvereine)*





Sonnencremestationen: Sonnenschutz in greifbarer Nähe

Das Projekt der kostenlosen Sonnencremestationen wurde mit 11 Gemeinden und insgesamt 23 installierten Stationen fortgeführt. Die Menge der abgegebenen Sonnencremeportionen blieb vergleichbar mit dem Vorjahr. Zudem führten die meisten beteiligten Gemeinden das Projekt erneut durch – ein Zeichen dafür, dass sich die Aktion als sinnvoll und wirksam für die Prävention erwiesen hat.

Insgesamt wurden im Sommer an 23 Stationen 61.403 Portionen, beziehungsweise 67,54 Liter Sonnencreme ausgegeben



Octobre Rose & Novembre Bleu: Prävention ganz nah bei den Menschen



2025 führte die Fondation Cancer erneut ihre jährlichen Sensibilisierungskampagnen *Octobre Rose* und *Novembre Bleu* durch. Für beide Kampagnen stellte sie verschiedene Materialien zur Verfügung: eigene Webseiten, gedruckte und digitale Kommunikationsmittel, personalisierbare Plakate sowie Tools für Spendenaktionen.

Ein wichtiger Teil der Sensibilisierung war auch der direkte Austausch mit den Menschen. Im Rahmen von *Octobre Rose* fanden 17 Vorträge in Unternehmen statt, bei denen 758 Personen zum Thema Brustkrebsfrüherkennung erreicht wurden. Für *Novembre Bleu* kamen bei neun Vorträgen 497 Personen zusammen, um sich über Prävention und Früherkennung von Krebserkrankungen bei Männern zu informieren. Ergänzt wurden diese Aktionen durch öffentliche Vorträge für die breite Öffentlichkeit.



26 Vorträge zu Brustkrebs und Krebserkrankungen bei Männern

Hilfe

Wir begleiten Menschen, die von Krebs betroffen sind, mit sozialer und psychologischer Unterstützung



Psychologische Begleitung, die sich **eng an den** **Bedürfnissen orientiert**



Wenn Krebs das Leben aus dem Gleichgewicht bringt, bietet die Fondation Cancer psychoonkologische Begleitung, die sich an den individuellen Bedürfnissen orientiert. Angst, Unsicherheit, Belastungen in Beziehungen, mentale Erschöpfung oder Fragen zum Leben nach der Krebserkrankung: Die Psycholog*innen hören professionell zu und unterstützen persönlich, in jeder Phase des Weges.

Insgesamt wurden 2.557 psychoonkologische Beratungen durchgeführt, darunter auch Beratungen zur kognitiven Stärkung und zur Onkosexologie. Diese Angebote halfen den Betroffenen in Situationen, die oft von Unsicherheit und Verletzlichkeit geprägt sind.



2.557 psychoonkologische Beratungen





Sozialberatung: konkrete Unterstützung bei den Herausforderungen des Alltags

Krebs verändert nicht nur die Gesundheit. Die Erkrankung wirkt sich auch auf den Alltag, administrative Schritte, die berufliche Situation und die finanzielle Stabilität aus. Die Fondation Cancer setzte ihre Sozialberatung fort, um betroffene Menschen bei diesen Herausforderungen konkret und individuell zu unterstützen.

Insgesamt wurden 692 Sozialberatungen angeboten – vor Ort oder telefonisch. Dazu zählten 485 soziale und praktische Beratungen, 165 Beratungen zu finanziellen Hilfen und 42 Beratungen zur Familienhilfe. Der deutliche Anstieg im Vergleich zu 2024 zeigt, wie wichtig diese Form der Unterstützung im Verlauf einer Krebserkrankung geworden ist.

479.700 € an finanziellen Hilfen wurden ausgezahlt, um Patient*innen in schwierigen Situationen zu unterstützen

Krebs und Berufstätigkeit: Workshops zur besseren Vorbereitung der Rückkehr ins Berufsleben



Für viele Betroffene bleibt die Rückkehr an den Arbeitsplatz während oder nach einer Krebserkrankung eine große Herausforderung. Anhaltende Müdigkeit, Nebenwirkungen, fehlendes Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, die Sorge vor den Reaktionen anderer oder die Angst, den Anforderungen nicht mehr gewachsen zu sein, können diesen Schritt erschweren. Gleichzeitig wissen Arbeitgeber, Führungskräfte und Kolleg*innen nicht immer, wie sie diese Rückkehr angemessen und unterstützend begleiten können.

Mit dem Projekt *Back to Work* setzt die Fondation Cancer auf beiden Ebenen an. Acht Personen wurden in insgesamt 21 Sitzungen individuell begleitet, um ihre berufliche Rückkehr vorzubereiten oder gelassener zu gestalten. Parallel dazu fanden in der Fondation Cancer sieben dreistündige Workshops mit 67 Teilnehmenden statt, um Arbeitgeber und Personalverantwortliche besser auf diese Situation vorzubereiten.



67 Führungskräfte wurden für die Rückkehr ins Berufsleben nach einer Krebserkrankung sensibilisiert

Forschung

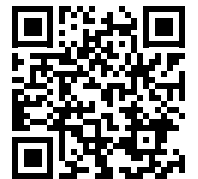
**Wir finanzieren
Forschung, um den
Kampf gegen Krebs
voranzubringen**



Eine langfristige Zusammenarbeit im Dienst der Forschung

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens ihrer Partnerschaft haben die Fondation Cancer und der *Luxembourg National Research Fund* (FNR) ihr gemeinsames Engagement im Kampf gegen Krebs bekräftigt. Mit der Unterzeichnung einer neuen Kooperationsvereinbarung für den Zeitraum 2026–2029 setzen beide Institutionen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort und markieren damit einen wichtigen Meilenstein für die onkologische Forschung in Luxemburg.

**17 kofinanzierte Projekte mit einem
Gesamtbetrag von 11.811.100 €**



Zum Video



Neurochirurgie auf zellulärer Ebene

Die Fondation Cancer unterstützt die Forschungsarbeiten von Dr. Xavier Schumacher an der *Johns Hopkins University* in den USA mit einem Postgraduiertenstipendium in Höhe von 31.800 € für den Zeitraum 2025-2026. Im Mittelpunkt des Projekts stehen Gentherapien der neuen Generation, die gegen besonders aggressive bösartige Hirntumoren eingesetzt werden sollen. Gleichzeitig untersucht das Forschungsteam, wie diese Therapien möglichst gezielt bis zum Tumor gelangen können.

Ziel ist es, das Immunsystem dabei zu unterstützen, den Tumor besser zu erkennen und wirksamer zu bekämpfen. Das Projekt erforscht zudem innovative Wege, um die Therapie trotz der natürlichen Schutzbarriere des Gehirns dorthin zu bringen, wo sie wirken soll. Mit dieser Förderung unterstützt die Fondation Cancer eine Spitzenforschung, die Patient*innen neue Hoffnung geben kann.

**Postgraduiertenstipendium
in Höhe von 31.800 € für
Dr. Xavier Schumacher**

Finanzen

Einnahmen

Der Jahresabschluss und der Bericht des anerkannten Unternehmensprüfers (BDO Audig) können unter www.lbr.lu eingesehen werden.

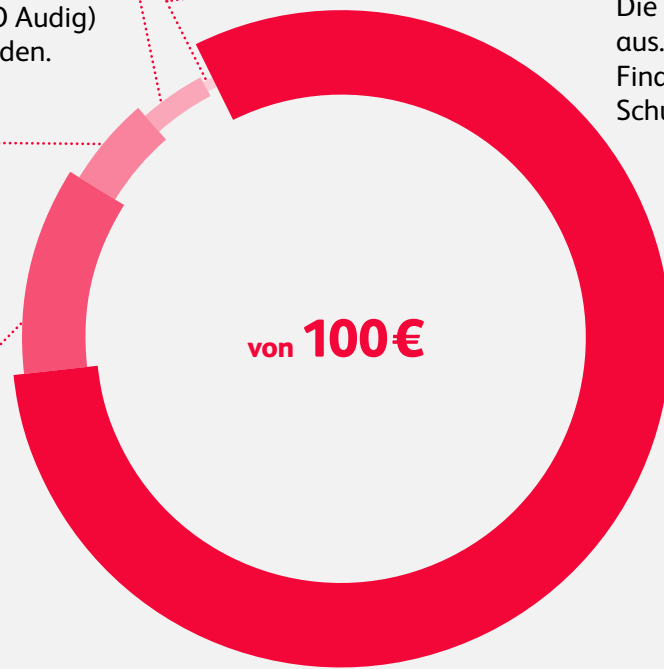
4,6 €
aus nicht realisierten Wertpapiergewinnen
Die nicht realisierten Wertpapiergewinne machen insgesamt 510.203,93 € aus.

10,6 €
aus dem Relais pour le Vie
Dank der Partnerschaft mit den Spenderinnen und Spendern und der Beteiligung der Teammitglieder und Besucherinnen konnte die Fondation Cancer in diesem Jahr 1.189.390,60 € einnehmen.

3,6 €
aus staatlichen Quellen
Es handelt sich um eine Subvention des des Ministeriums für Gesundheit und soziale Sicherheit in Höhe von 397.483 €.

0,5 €
aus verschiedenen Quellen
Die sonstigen Einnahmen machen 54.680,01 € aus. Es handelt sich dabei um Gewinne aus Finanzprodukten und Rückerstattungen von Schulungskosten.

80,7 €
aus privaten Quellen (Spenden und Nachlässe)
Die Einnahmen aus privaten Quellen beliefen sich 2025 auf 9.027.588,94 €. Davon waren 2.794.333,72 € Spenden von Privatpersonen und 6 233 256,22 € von Vermächtnissen.



von 100 €

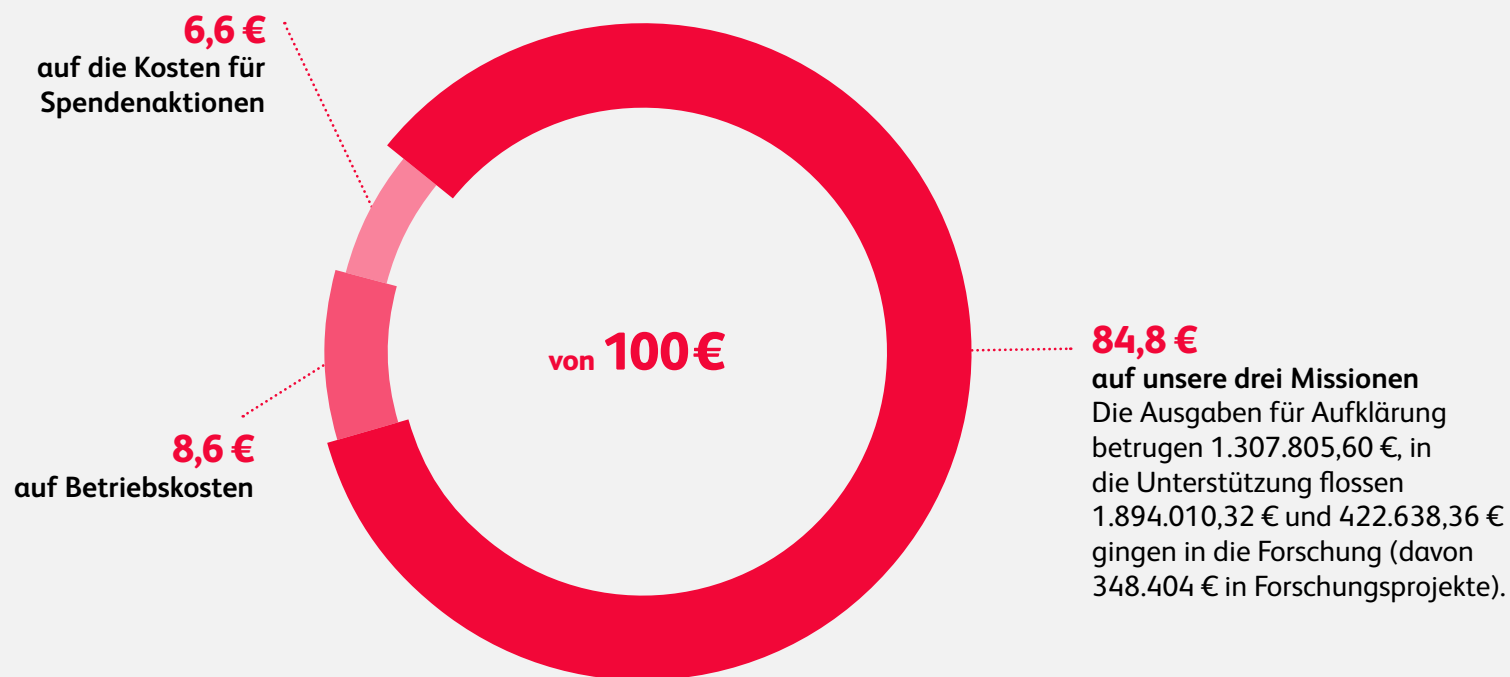
Insgesamt belief sich die Höhe der Einnahmen auf

11.179.346,48 €



Finanzen

Ausgaben



Die Ausgaben betragen insgesamt
4.272.208,86 €



Die Fondation Cancer, für Sie, mit Ihnen, dank Ihnen.


Ein großes Dankeschön an

Unsere Spender*innen
Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen
Unsere Unterstützer*innen
Unsere Partner*innen




209, route d'Arlon
L-1150 Luxembourg
T 45 30 331
E fondation@cancer.lu
cancer.lu

 @fondationcancer

 @relaispourlavieluxembourg

 Fondation Cancer

 [fondationcancerluxembourg](https://www.instagram.com/fondationcancerluxembourg)

 [relaispourlavieluxembourg](https://www.instagram.com/relaispourlavieluxembourg)

 [Fondation Cancer Luxembourg](https://www.youtube.com/FondationCancerLuxembourg)